

## GESCHICHTSMESSE 2016

### Wettbewerb zur 9. Geschichtsmesse 2016 der Bundesstiftung Aufarbeitung

---

**Das doppelte Deutschland: Asymmetrisch  
verflochtene Parallelgeschichte(n)**

**28. bis 30. Januar 2016  
Ringberg Hotel, Suhl**

[www.geschichtsmesse.de](http://www.geschichtsmesse.de)

**BUNDESSTIFTUNG  
AUFARBEITUNG** 

**Ansprechpartnerin**

Anna von Arnim-Rosenthal | Tel.: 030-31 98 95-233 |

E-Mail: [geschichtsmesse@bundesstiftung-aufarbeitung.de](mailto:geschichtsmesse@bundesstiftung-aufarbeitung.de)

**Am 17. September 2015 startet der erste Wettbewerb zur Geschichtsmesse!**  
20 Schülerinnen und Schüler aller Schulformen können eine Teilnahme an der 3-tägigen Tagung in Suhl gewinnen und dort ihr Projekt zu einem Thema der deutsch-deutschen Geschichte präsentieren.

Habt ihr an eurer Schule ein Projekt durchgeführt, das sich mit der Geschichte der DDR, einem Thema der deutschen Teilung und ihrer Überwindung beschäftigt? Dann macht mit und bewerbt euch für die 9. Geschichtsmesse in Suhl! 2016 steht sie unter dem Thema „Das doppelte Deutschland: Asymmetrisch verflochtene Parallelgeschichte(n)“. Drei Tage lang diskutieren mehr als 300 Besucherinnen und Besucher über aktuelle Entwicklungen in der Forschung, ermöglichen einen Einblick in die Praxis in Schulen, Gedenkstätten und Museen und tauschen sich über Erfahrungen in Kulturämtern, Kultusministerien, Aufarbeitungsinitiativen und Geschichtsvereinen aus. Insgesamt werden jährlich mehr als 50 Projekte aus schulischen und außerschulischen Einrichtungen vorgestellt.

**Preis** 20 Stipendien für die Geschichtsmesse: Teilnahme an allen drei Tagen der Fachtagung, Unterbringung und Verpflegung im Ringberg Hotel und Präsentation des eigenen Projekts.

**Wer kann teilnehmen?** Schülerinnen und Schüler aller Schulformen ab Klasse 8 mit Projekten zur deutsch-deutschen Geschichte, die zum Zeitpunkt der Geschichtsmesse abgeschlossen sind. Ihr könnt euch auch klassenweise bewerben und dann vier Mitschüler/innen auswählen, die euch bei der Geschichtsmesse vertreten. Voraussetzung ist das Einverständnis von Schule und Eltern.

**Was reicht ihr ein?** Eine Darstellung eures Projekts auf einer DIN-A4-Seite, gebt Name, Alter, Schule und den Kontakt des Lehrenden oder des Mentors/der Mentorin an.

**Wo reicht ihr eure Bewerbung ein?** Bitte schickt eure Bewerbung an [geschichtsmesse@bundesstiftung-aufarbeitung.de](mailto:geschichtsmesse@bundesstiftung-aufarbeitung.de)

**Einsendeschluss** ist der 7. Dezember 2015